

Planeten-Heiler Obama

geschrieben von Marc Morano | 28. September 2011

Präsident Obama kann sich freuen und verbeugen. Neben seinen schlechten Umfragewerten, einer dauerhaft hohen Arbeitslosigkeit, einer grundlegenden Herausforderung innerhalb seiner eigenen Partei und einer stagnierenden Wirtschaft voller massiver Defizite und Schulden gibt es ein Gebiet, indem er für sich einen Erfolg in Anspruch nehmen kann, und zwar seine Vorhersage, dass er den Anstieg des Meeresspiegels verlangsamen werde – ähnlich wie die Baseball-Legende Babe Ruth seinen Homerun im 5. Inning des 3. Spiels der World Series 1932 (**hier**)*

*Eine Einführung in die Regeln des Baseball würde den Rahmen dieser Übersetzung sprengen! A. d. Übers.

In einer Rede erklärte Obama am 8. Juni 2008, dass seine Präsidentschaft „*der Moment sein werde, wenn sich der Anstieg des Meeresspiegels verlangsamt und unser Planet beginnt zu heilen*“ (**hier**). Seine Voraussage machte er während seiner Dankesrede, nachdem er in St. Paul die Nominierung seiner Partei als Präsidentschaftskandidat gewonnen hatte (**hier**). Climate Depot kann jetzt verkünden, dass es offiziell ist. Anfang September enthüllte das Envisat-Monitoring der European Space Agency, dass globaler Klimawandel einen „fortgesetzten, zwei Jahre andauernden Rückgang (des Meeresspiegels) mit einer Rate von 5 mm pro Jahr“ (**hier**) .

Im August 2011 verkündete die NASA, dass der globale Meeresspiegel falle und „ein viertel Inch [ca. 0,6 cm] niedriger liegt als im vorigen Sommer“ (**hier**) .

Der globale Rückgang des Meeresspiegels folgte der Ankündigung der NASA (**hier**), dass der Meeresspiegel um die USA im Februar 2011 zurückgegangen war.

Neben der Tatsache, dass Obama gesagt hatte, er würde den Anstieg der Ozeane „verlangsamen“, kam es während seiner Präsidentschaft höchst überraschend zu etwas, das einige Wissenschaftler einen „historischen Rückgang“ (**hier**) nennen. Es scheint, dass Obama seine Macht, den Meeresspiegel zu verändern, unterschätzt hat.

Noch beeindruckender für Präsident Obama ist die Tatsache, dass die historische Umkehr sechs Monate nach Beginn seiner Präsidentschaft begonnen hatte. Schon im Juli 2009 zeigte der Meeresspiegel eine „Verlangsamung [des Anstiegs] und sogar einen Stillstand“ (**hier** und **hier**) .

Der Erfolg von Präsident Obama blieb nicht unbemerkt. Auf der skeptischen Website Real Science gab es am 3. Juni 2011 eine sarkastische Bemerkung über Obamas Fähigkeit, den Planeten zu heilen

(**hier**).

*„Keine Hurrikane haben die USA getroffen, seit Obama Präsident geworden ist, die Temperatur und der Meeresspiegel sind zurückgegangen und es gab Rekordschneemengen“, merkte Real Science an (**hier**). „Die Reservoirs füllen sich – und alle Schäden, die (Präsident George W.) Bush beim Klima angerichtet hatte, wurden geheilt. Obama sollte ‚Mission erfüllt‘ erklären und die Lorbeeren ernten!“ hieß es bei Real Science.*

*Der Hurrikan Irene im August 2011 ruinierte Obamas perfekte Bilanz, soweit es um Hurrikane geht, die die USA betreffen. Viele Wissenschaftler stellen in Frage (**hier**) ob ‚Irene‘ überhaupt als Hurrikan eingestuft werden sollte. Siehe **hier**.*

Kann Obama als nächstes den Thermostaten der Erde kontrollieren?

Es muss sich noch herausstellen, ob Präsident Obama den gleichen Erfolg wie beim Meeresspiegel und bei den Hurrikänen auch dann hat, wenn es um die globalen Temperaturen geht. Im Jahre 2009 war Obama Teil der Bemühungen der UN, den Temperaturanstieg auf der Erde auf 2°C zu begrenzen (**hier**).

Im Juli 2008 nahm Obama auch am „historischen Durchbruch“ beim Treffen der G8 teil, wo das „Ziel, die Temperatur der Erde nicht um mehr als 2°C steigen zu lassen“ beschlossen worden war. (**hier** und **hier**).

Präsident Obama hat auch behauptet, er könne „die Sonnenstrahlen blockieren, um die globale Erwärmung zu beenden“ (**hier**). Außerdem stellte Obama die wissenschaftlich völlig unhaltbare Behauptung auf, dass das Waxman-Markey-Gesetz aus dem Jahr 2009 einen Temperaturanstieg bis zu 5 Grad stoppen werde! Am 25. Juni erklärte Obama (**hier**): „Es wäre ein langfristiger Vorteil, wenn wir unseren Kindern einen Planeten hinterlassen, der nicht vier oder 5 Grad wärmer ist“.

Politische Bemühungen, die globale Temperatur zu kontrollieren, veranlassten den mit Preisen ausgezeichneten Princeton-Physiker Dr. Will Happer zu beißender Ironie, indem er vor einem ‚Kult der Klimaänderung‘ warnt (**hier**).

Andere Analysten haben Obamas Bemühungen, die Temperatur der Erde zu beeinflussen, mit den Versuchen primitiver Kulturen verglichen, das Wetter zu kontrollieren. „Was klingt plausibler? Wenn die Ugander ‚wütende Götter‘ für Dürren und Krankheiten verantwortlich machen, oder wenn ‚höher gebildete‘ westliche Führer das auf SUVs und Handy-Ladegeräte zurückführen?“ (**hier**).

Obamas Wirtschaftsminister Ray LaHood hat die Amerikaner gewarnt, dass sie lieber „bezahlen“ sollen, als sich extremen Wetterereignissen gegenüber zu sehen (**hier**).

Marc Morano, Climate Depot

Link zum Original: [hier](#).

Übersetzt von Chris Frey für EIKE

Bemerkung des Übersetzers: Alle hier genannten Links, die teilweise über 3 bis 4 Zeilen gingen, wurden auf den Begriff ‚hier‘ verkürzt. Im Original folgt hier noch eine Fülle weiterer Links. Ich persönlich nehme das als Indiz dafür, wie lächerlich sich die ‚Klimaille‘ inzwischen macht!